

# Aktuell seit 1891

## Kulturwerkstatt spielt „Frühlingserwachen“

**Kaufbeuren** Es war beim Erscheinen 1891 ein Skandal und hat sein provokantes Potenzial bis heute bewahrt: Frank Wedekinds Gesellschaftsdrama „Frühlingserwachen“. Nun hat sich die Kulturwerkstatt des Werkes um Sexualität, Wissen und Nicht-Wissen angenommen. Das Kaufbeurer Jugendtheater bringt den Stoff als Rockmusical (Texte: Steven Santer, Musik: Duncan Sheik) ab Samstag, 18. Januar, auf die Bühne.

Den jungen Mimen der Kulturwerkstatt wird derzeit einiges abverlangt: spielen, singen, tanzen und dann auch noch ein Thema, das in jeder Beziehung vollen Körpereinsatz fordert. Zwar hätten sich die Gesellschaft und ihr Umgang mit Sexualität in den gut 120 Jahren seit dem Erscheinen von Wedekinds Werk verändert. An Aktualität habe es aber nichts verloren, sind sich die Darsteller mit Regisseur Thomas Garmatsch einig: „Wedekind war wirklich ein Visionär.“

Formal kommt das durch die Musical-Bearbeitung zum Ausdruck – wobei statt der typisch poppig-eingängigen Melodien dieses Genres kraftvoller Rock und unzweideutige, zeitgemäße Texte angesagt sind. Eine Band und vier Streicher unter der Leitung von Gabriele Hahn und Manfred Eggenberger liefern die Musik zum Stück live. Aber auch bei der Inszenierung der Sprechpassagen, bei denen der Wedekind-Text zu hören ist, setzt Regisseur Garmatsch auf die richtige Mischung zwischen Kopf, Bauch und eben Körper. Schließlich geht es um Jugendliche, die ihre Sexualität entdecken und leben wollen und um Erwachsene, die in strengen Moralvorstellungen und Konventionen gefangen sind, was letztlich zur Katastrophe führt. Da kann es auf der Bühne nicht verschämt und hochgeschlossen zugehen. Doch nicht die Provokation stehe im Vordergrund, sondern die Darstellung des Themas – und der könne man durchaus auch humorvolle Seiten abgewinnen. Das macht es für die Darsteller auch etwas einfacher, sich an ihre anspruchsvollen Rollen heranzutasten. Hinzu kommt, dass das Ensemble in den vergangenen Jahren eng zusammengewachsen und schauspielerisch gereift ist. Dies sei überhaupt erst die Voraussetzung gewesen, um „Frühlingserwachen“ auf den Spielplan nehmen zu können, so Garmatsch. Deshalb sei es „ein Traum, dieses Stück zu machen“.

Zufrieden sind Darsteller und Regie, wenn die Zuschauer nach dem Schlussapplaus die Grundaussage von „Frühlingserwachen“ verinnerlicht haben: „Bildung ist das Tor zur Weltoffenheit, zur Toleranz“, so Garmatsch. Oder wie es eine Darstellerin zusammenfasst: „Einfach über alles offen reden. Denn unsere Gesellschaft ist immer noch relativ verklemmt.“ (*maf*)

**i** **Premiere** von „Frühlingserwachen“ ist am Samstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Theater Schauburg. Weiter Aufführungen des für Zuschauer ab 14 Jahren empfohlenen Stückes folgen am Freitag, 24., Samstag, 25., und Donnerstag, 30. Januar, sowie am Samstag 1., Freitag, 7., Samstag, 8., Freitag, 14., und Samstag, 15. Februar, jeweils um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt beim Stadtmuseum Kaufbeuren und über das Internet sowie an der Abendkasse.

**➤ [www.kulturwerkstatt.eu](http://www.kulturwerkstatt.eu)**